

Short Bios

Adele Baltuttis ist wissenschaftliche Mitarbeiterin für Germanistische Linguistik an der Universität Leipzig. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf Wortbildungselementen und -mustern in Texten und Diskursen.

Jörg Bückler ist Privatdozent und akademischer Rat am Institut für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sowie Vertreter einer Professur für Linguistik des Deutschen an der Technischen Universität Dortmund. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u. a. im Bereich der Grammatik, Semantik und Pragmatik (einschließlich diachroner, sprachvergleichender und typologischer Fragestellungen), der Gesprächslinguistik und der Erforschung computervermittelter Kommunikation.

Martine Dalmas, Professorin für moderne deutsche Sprachwissenschaft an der Universität ‚Sorbonne Université‘ (Paris). Ihre Forschungsschwerpunkte liegen u. a. in den Bereichen Syntax (Informationsstruktur), Text- und Diskurslinguistik (Argumentation) sowie korpusbasierte Lexikologie (Synonymie).

Sabine Ehrhardt leitet den Fachbereich Sprache und Audio beim Bundeskriminalamt in Wiesbaden, wo sie zudem als Sachverständige für Autorenerkennung arbeitet. Ihre Tätigkeit umfasst auch anwendungsbezogene Forschung im Bereich der forensischen Autorschaftsanalyse.

Carolina Flinz ist Professorin für Germanistische Linguistik an der Universität Mailand. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Diskurslinguistik, Korpuslinguistik, Kontrastive Analyse, Lexikographie sowie DaF.

Eilika Fobbe ist Sachverständige für Autorenerkennung beim Bundeskriminalamt in Wiesbaden. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der forensischen Autorschaftsanalyse mit einem Fokus auf Textlinguistik und Stilistik sowie der Forschung zur sprachlichen Täuschung.

Laurent Gautier ist Universitätsprofessor für germanistische und angewandte Linguistik an der Université de Bourgogne (uB) und Direktor des Forschungslabors Centre Interlangues: Texte Image Language (TIL). Seine Forschungsschwerpunkte sind die Fachsprachenforschung, die Korpuslinguistik, die kognitive Semantik (Frames, Konstruktionen, Metaphern) sowie die Fachübersetzung. (laurent.gautier@u-bourgogne.fr. ORCID: 0000-0002-6210-410X)

Eva Gredel ist Juniorprofessorin für Germanistische Linguistik an der Universität Duisburg-Essen mit dem Schwerpunkt „Digitale Kommunikation in Vermittlungskontexten“. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Text- und Diskurslinguistik, der Medienlinguistik sowie der Forschung zur internetbasierten Kommunikation.

Lara Herford ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Deutsche Sprachwissenschaft / Interdisziplinäre Linguistik an der Universität Bremen. Gegenstand ihres Promotionsprojekts sind sprachliche Formen des Streits als Diskurspositionierungen. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen Diskurslinguistik, Sprachideologien sowie Sprachgebräuche politischer Bewegungen.

Florian Koch ist Maître de conférences an der Université de Bourgogne (uB) und forscht am Forschungslabor Centre Interlangues: Texte Image Language (TIL). Seine Forschung konzentriert sich auf alltägliche transnationale Diskurse, die Sport, Politik und Wirtschaft miteinander verbinden. (florian.koch@u-bourgogne.fr. ORCID: 0000-0002-4897-7174)

Anna Mattfeldt ist Senior Lecturer an der Universität Bremen mit dem Schwerpunktgebiet Deutsche Sprachwissenschaft. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen Text- und Diskurslinguistik, Variationslinguistik, Sprache und Digitalität sowie sprachliche Perspektivierungen von Natur und Nachhaltigkeit.

Sascha Michel ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaft (ISK) der RWTH Aachen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Medien(kultur)linguistik, Politolinguistik, Wortbildung sowie Konstruktionsgrammatik.

Marcus Müller ist Professor für Germanistik – Digitale Linguistik an der Technischen Universität Darmstadt. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören digitale Diskursanalyse, Korpuslinguistik, Wissenschaftsdiskurse, Terminologie, grammatische Variation sowie Sprache und Kunst. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte sind die Diskursgeschichte der BRD seit 1990, empirische Terminologieforschung, öffentliche Diskurse zu Technikrisiken sowie Risikodiskurse seit dem 19. Jh.

Kersten Sven Roth ist Professor für Germanistische Linguistik an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Polito-, Diskurs- und Medienlinguistik. Er ist Leiter der ‚Arbeitsstelle für linguistische Gesellschaftsforschung‘.

Marlene Rummel ist Sachverständige für Autorenerkennung beim Bundeskriminalamt in Wiesbaden. Ihr Forschungsinteresse gilt der forensischen Autorschaftsanalyse, wobei ihr Schwerpunkt auf der Morphosyntax sowie auf korpuslinguistischen Ansätzen liegt.

Barbara Schlücker ist Professorin für Deutsche Grammatik an der Freien Universität Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Wortbildung, Syntax und Lexikon sowie kontrastiver Linguistik.

Sören Stumpf ist Akademischer Oberrat in der Germanistischen Linguistik der Ludwig-Maximilians-Universität München. Im Mittelpunkt seiner Forschung steht die Analyse sprachlicher Muster in vielfältigen Gebrauchskontexten. Derzeit interessiert er sich insbesondere für grammatische Strukturen in Verschwörungstheorien, die Entstehungs- und Wandelprozesse teilschematischer Konstruktionen sowie die Formen und Funktionen von Wortbildungen im gesprochenen Deutsch.

Ingo H. Warnke ist Professor für Deutsche Sprachwissenschaft unter Einschluss der interdisziplinären Linguistik an der Universität Bremen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Diskursanalyse, der neueren und neuesten Sprachgeschichte des Deutschen unter besonderer Berücksichtigung von Sprache im kolonialen Archiv sowie im Feld der Contradiction Studies.